

Landjugend vollendet Garten

Verein profitiert von 72-Stunden-Aktion

VON TORSTEN LIPPELT



Am neuen Kräuterhochbeet: Mobile-Vorsitzende Annette Köppel (Bildmitte) dankt den Mitgliedern der Landjugend für ihre 72-Stunden-Aktion zum Wohl des Mehrgenerationenhauses. Lippelt

Pattensen. Die Landjugend Pattensen/Calenberger Land hat es geschafft: Im Rahmen einer 72-Stunden-Aktion haben mehr als 40 Jugendliche aus allen Stadtteilen den Garten des Mehrgenerationenhauses vom Verein Mobile umgestaltet. Die kleinen wie die großen Gartennutzer erfreuen sich nun an Kräuterhochbeeten und einer begradigten Rasenfläche für Ballspiele, an einem frisch gepflasterten Weg und an einer reizvollen Sandsteinmauer.

„Ihr habt viel getan für die Stadt und ihre Bürger und seid zukünftig immer herzlich willkommen – auch ohne Gartenarbeit.“ Mit diesen Worten dankte Mobile-Vorsitzende Annette Köppel bei der feierlichen Übergabe jetzt allen Beteiligten.

Erst am Donnerstagabend hatte sie den Jugendlichen bei deren Treffen bei der Oerier Feuerwehr die in 72 Stunden zu lösende Aufgabe verkündet.

„Vieler Helfer Hände machen der Arbeit schnell ein Ende“, lobte auch Bürgermeisterin Ramona Schumann mit einem alten Sprichwort den Tatendrang der Landjugend. „Ich bin beeindruckt und ganz hin und weg“, sagte sie. Die Stadt Pattensen sei nur in der Lage, sich um Rasenpflege und Heckenschnitt zu kümmern. Die Feinarbeit vor Ort müsse von Ehrenamtlichen erledigt werden.

Doch der Einsatz der Landjugend-Helfer an jedem der drei Tage allein hätte nicht für das eindrucksvolle Resultat gereicht. „Wir hatten mehr als 20 Sponsoren, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben – von Lebensmitteln bis hin zum vom Rasenland Pattensen gestifteten Rollrasen als wohl größtem Kostenfaktor“, sagte Landjugend-Vorsitzender Christian Iwohn.